

2020-05-14-Sprengung Kühltürme Philippsburg

Inbetriebnahmen:

ersten Blocks 7. Mai 1979

AKW Gösgen: Februar 1979

Block 2 17. Dezember 1984

AKW Leibstadt: Mai 1984

<https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/karlsruhe/kuehltuerme-sind-gefallen-100.html>

<https://www.karlsruhe.de/news.de/region/karlsruhe/Karlsruhe~/kuehltuerme-des-akw-philippsburg-gesprengt-hier-gibt-es-alle-bilder-und-videos;art6066,2528205>

<https://www.enbw.com/unternehmen/presse/kuehlturmabbbruch-philippsburg-erfolgreich-umgesetzt.html>

Das stillgelegte **Kernkraftwerk Philippsburg (KKP)** befindet sich in der Gemeinde [Philippsburg](#) im [Landkreis Karlsruhe](#), [Baden-Württemberg](#). Karlsruhe liegt 25 km südlich, [Heidelberg](#) 26 km nordöstlich, [Mannheim](#) 28 km nördlich und [Landau](#) 25 km westlich (alle Angaben Luftlinie). **Seit dem 31. Dezember 2019 ist es planmäßig nach dem [Atomgesetz](#) vollständig abgeschaltet.**

Der Bau des **ersten Blocks** (KKP 1), eines [Siedewasserreaktors](#), wurde 1970 begonnen. Er ging am **7. Mai 1979** ans Netz. Er ist nahezu baugleich mit den drei anderen deutschen Siedewasserreaktoren der [Baulinie 69](#) (nämlich dem [Kernkraftwerk Krümmel](#), dem [Kernkraftwerk Brunsbüttel](#) (beide in Schleswig-Holstein) und dem [Block 1 des Kernkraftwerks Isar](#)) sowie dem [Kernkraftwerk Zwentendorf](#) (Österreich), das nach einem [Volksentscheid](#) nicht in Betrieb ging.^[2]

Der **Block 2** hat einen [Druckwasserreaktor](#) der dritten Generation ([Vor-Konvoi](#)-Anlage) und ging am **17. Dezember 1984** in Betrieb. Die nominelle elektrische Nettoleistung des KKP 1 betrug 890 [MW](#), die des KKP 2 1402 [MW](#). Das KKP wurde von der [EnBW Kernkraft GmbH](#) betrieben.